



Ein bisschen Falschparken muss sein

Viele Autofahrer nehmen Knöllchen in Kauf

Köln, 06.02.2012. Jeder fünfte Autofahrer musste im Jahr 2011 mindestens ein Knöllchen wegen Falschparkens bezahlen. Das ergab eine aktuelle Befragung von 1.000 Pkw-Fahrern in Deutschland.

Besonders häufig wird in Großstädten verwarnt. Fast jeder dritte Pkw-Fahrer (29%) ist hier im Jahr 2011 wegen Falschparkens auffällig geworden. Im ländlich-kleinstädtischen Bereich sind es gerade mal 16%. Auch die Zahl der verwarnten Dauerfalschparker ist in Großstädten deutlich höher. Eine Minderheit von gut 3% erhielt mindestens 10 und bis zu 30 Knöllchen. In ländlich-kleinstädtischen Regionen ist der wiederholte Verweis die absolute Ausnahme.

Jüngere Autofahrer unter 30 Jahren neigen besonders zum regelwidrigen Abstellen ihres Fahrzeugs. Im Durchschnitt 1,8 Strafmandate werden pro Jahr und Pkw wegen Falschparken erteilt. Immerhin 8% der jugendlichen Falschparker wurden sogar abgeschleppt. Mit zunehmendem Alter muss auffälliges Verkehrsverhalten dagegen deutlich seltener geahndet werden. Pkw-Fahrer über 60 Jahre erhalten nur noch 0,3 Strafmandate pro Jahr und Pkw.

Eine Ursache hierfür ist die geringere Jahresfahrleistung. In höheren Altersklassen wird deutlich weniger Auto gefahren. Und je weniger gefahren wird, desto seltener die Gefahr verwarnt zu werden: 1,1 Strafmandate pro Pkw und Jahr bei einer Jahresfahrleistung bis 25 Tausend km, dagegen nur 0,4 Strafmandate bei einer Jahresfahrleistung bis zu 10 Tausend km.

Männer und Frauen unterscheiden sich übrigens nicht. Beide sind gleich häufig auffällige Parksünder.

Methode:

Repräsentative Zufallsauswahl von 1.000 Pkw-Fahrern mit Wartungsverantwortung.

Telefonische Befragung durch das abh-Telefon-Studio

Über abh Market Research:

abh Market Research ist ein international tätiges Marktforschungsinstitut mit Hauptsitz in Köln. Seit 1986 ist die abh Market Research GmbH forschend und beratend im Kfz-Markt tätig.

Kontakt:

abh Markert Research GmbH
Weißhausstraße 23 a
D-50939 Köln
www.abh.de

Wolfgang Alfs
Tel.: +49 (0)221 944004-20
Email: WAlfs@abh.de